

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0643/2024
Amt/Aktenzeichen 10.03/	Datum 05.04.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 23.04.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	07.05.2024	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	08.05.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.05.2024	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheiten; „Zuschuss JobTicket für die Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Mainz“, L110405003

hier: Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 600.000 € für das Haushaltsjahr 2024

Mainz, 18. April 2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 600.000 € zur Finanzierung des Zuschusses für das JobTicket an alle Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Mainz.

Sachverhalt:

Gemäß der Dienstvereinbarung über den Erwerb eines JobTickets (DV JobTicket) vom 20.03.2023 bietet die Landeshauptstadt Mainz seit 01. Mai 2023 allen Mitarbeitenden das Deutschlandticket (derzeitige Kosten: 49 € pro Ticket) als JobTicket an. Dieses JobTicket gibt die Möglichkeit, den Umstieg vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel weiter voranzutreiben und wird mit monatlich 37,55 € pro Ticket an die Mitarbeitenden bezuschusst.

Alle Auszubildenden erhalten für das JobTicket einen Zuschuss in voller Höhe des Ticket-Preises.

Im Mai 2023 haben 1.600 Mitarbeitende das neue JobTicket in Anspruch genommen. Im Dezember 2023 waren es bereits 3.000 Job-Ticket-Nutzende.

In diesem Zeitraum wurden insgesamt 630.000 € für die Zuschüsse zum JobTicket verausgabt.

Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 wurden 650.000 € für die Finanzierung des JobTickets eingeplant.

Die positive Resonanz aus den Reihen der Mitarbeitenden sowie die stetig steigende Anzahl aller Nutzenden des JobTickets wird dazu führen, dass die eingeplanten Haushaltsmittel zur Finanzierung des Zuschusses im Jahr 2024 nicht ausreichen werden.

Nach derzeitigen Prognosen ist im Jahr 2024 mit einem weiteren Anstieg auf bis zu 3.200 JobTicket-Nutzende zu rechnen. Auch der Anteil der vollfinanzierten JobTickets wird durch die steigende Zahl der Auszubildenden wachsen.

Die Auszahlungen für den Zuschuss werden sich in diesem Haushaltsjahr auf voraussichtlich 1.250.000 € belaufen.

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Jahr 2025 wird der Haushaltsansatz dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Lösung:

Der Stadtrat stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € zur Finanzierung des Zuschusses für das JobTicket im Jahr 2024 zu.

Alternativen:

Der JobTicket-Zuschuss für alle Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Mainz fällt ab Juli 2024 weg.

Finanzierung

<u>Kostenübersicht</u>	
Ursprünglicher Planansatz	650.000 €
Bereits erfolgte über-/außerplanmäßiger Nachbewilligungen	keine
Zusätzlicher Bedarf/Mehrkosten	600.000 €
Voraussichtliche Gesamtkosten	1.250.000 €

Die Bereitstellung der Mittel ist unter folgender Kontierung vorgesehen:

<u>Innenauftrag</u>	<u>Sachkonto</u>	<u>Benötigte Mittel</u>	<u>HH-Jahr</u>	<u>KW</u>
L110405003	54190003	600.000 €	2024	anteilig monatlich

Nach der DV JobTicket erfolgt ein Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 150.000 € jährlich durch das Leistungsentgelt nach dem TVöD.